



Ortsvorstehung Ginzling-Dornauberg

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3
e-mail: ortsvorstehung@ginzling.net

Fax: 05286/5218-4
www.ginzling.net
Ginzling, am 23. Oktober 2017

PROTOKOLL

über die neunte Sitzung des Ortsausschusses Ginzling-Dornauberg am Donnerstag, den 19. Oktober 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungsraum des Mehrzweckhauses.

Anwesend:

OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OR Josef Eberharter, OR Wolfgang Goldmann, OR Thomas Kröll, OR Markus Steindl; OR-Stv. Stefan Mariacher, OR-Stv. Martina Daxenbichler;

Entschuldigt:

OV-Stv. Ingrid Frontull, OR Thomas Kern;

Tagesordnung:

1. Steinschlagdamm Siedlung Dorf
2. Letzter Stand Wohnanlage neu
3. Info Ausbau Rauthweg
4. Haushaltsplan 2018
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

OV Rudolf Klausner begrüßt alle Ortsräte und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

1. Steinschlagdamm Siedlung Dorf

Ortsvorsteher Rudolf Klausner erklärt in kurzen Zügen den letzten Stand beim Steinschlagdamm Siedlung Dorf. Der Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Schwaz (WFN/B-119/4-2015) für den eingereichten Steinschlagdamm im Nahbereich der Straße ist im August abgelaufen und muss verlängert werden.

Dazu gab es ein Gespräch mit Gerhard Kröll und Pächter Hansjörg Eberharter in dem man sich dazu geeinigt hat, den Damm neu zu planen. Damit wäre es möglich ein landwirtschaftliches Gebäude errichten zu können. DI Josef Plank hat dazu neue Pläne und Herr DI Herbert Müller ein neues geologisches Gutachten erstellt.

In einem Gespräch mit dem Grundeigentümer und Pächter Hansjörg Eberharter wurde seitens Wildbach dann die Idee vorgestellt, mit dem Material vom Verbund das Gelände auszugleichen. Ram Toni würde die Steine für die Steinschichtung liefern und das Material einbauen. So könnte kostengünstig der Damm errichtet werden. Grundeigentümer und Pächter standen dem Projekt aber bereits von Anfang sehr skeptisch gegenüber.

Deshalb hat Herr DI Werner Tiwald ein landwirtschaftliches Gutachten erstellt um die offenen Fragen auszuräumen.

Um in dieser Angelegenheit weiterzukommen hat man mit der BH Schwaz einen Verhandlungstermin koordiniert. Vor dem Verhandlungstermin hat Grundeigentümer Gerhard Kröll aber der BH Schwaz schriftlich mitgeteilt, dass er mit dem Auffüllen

des Geländes nicht einverstanden ist und er überhaupt Zweifel an der Wirksamkeit des Dammes in der geplanten Form hat.

OV Rudolf Klausner erklärt, dass er danach noch einmal persönlich mit Gerhard Kröll gesprochen hat.

Einvernehmlich wurde das Projekt mit Herrn DI Josef Plank deshalb auf Eis gelegt. Abzuklären ist ob der abgelaufene Bescheid noch verlängert werden kann.

Herr DI Marco Fiegl wurde davon in Kenntnis gesetzt. Wir bekommen für unseren Wegbau das benötigte Material. Das Material von der Bachräumung Schwemmalm wird bei der Firma Rauch verarbeitet und als Frostkoffer für den Rauthweg hergenommen.

2. Letzter Stand Wohnanlage neu

In der Zwischenzeit hat es ein Gespräch mit BGM Andreas Kröll und Raumplaner DI Christian Kotai gegeben. In nächster Zeit werden alle Grundabwicklungen erledigt. Die Zufahrt wird nun auf dem Grund von Hansjörg Geisler erfolgen. Der Tauschgrund von Helmut Klausner bleibt aufrecht. Neu ist, dass auch Reinhard Klausner einen Grund bekommt, wenn er bereit ist die Straße ins Öffentliche Gut zu übergeben.

Im Dezember sind diese Grundangelegenheiten im Vorstand bei den ÖBF.

Gleichzeitig wird man die Widmung bzw. Raumordnung erledigen.

Wann der genaue Baubeginn sein wird, kann noch nicht gesagt werden.

Es wird beabsichtigt im Jahr 2018 zu beginnen.

3. Info Ausbau Rauthweg

OV Rudolf Klausner berichtet über den derzeitigen Stand. Die Arbeiten an der Straße sind für heuer abgeschlossen. Die Kosten mit ca. € 140.000,- wurden eingehalten. In den letzten Tagen wurden noch der Kanal sowie die Wasserleitung verlegt.

Diese Kosten werden gesondert verrechnet um die Vorsteuer geltend zu machen und der Rest des vorgesehenen Betrages für das nächste Jahr vorzusehen.

Da es einige Mehreinnahmen gibt wird der Güterwegebau noch den Straßenteil nahe Hofer Willi machen. Hier ist noch mit Andreas Heigl betreffend Zaun und Hydrant zu sprechen.

4. Haushaltplan 2018

OV Rudolf Klausner legt Konzeptlisten für den Haushaltplan 2018 vor.

Gemeinsam arbeitet man die Liste durch. Folgende einmalige Positionen werden vorgesehen:

- Für den weiteren Ausbau des Rauthweges werden € 187.000,- in Ausgaben sowie € 93.500,- in Einnahmen vorgesehen.
- Nächste Woche gibt Christian Steger von der Firma Rieder noch ein Angebot für den Gehsteig in der Kirchgasse ab. Man wird sehen welche Kosten hier anfallen. Der Grund wurde heuer abgelöst und die Anrainer warten bereits seit Jahren auf die Errichtung des Gehsteiges.
- Der Recyclinghof wurde heuer zurückgestellt und soll mit den gleichen Ansätzen im nächsten Jahr wieder vorgesehen werden.
- Beim Kinderspielplatz gab es heuer eine Überprüfung. Einige kleinere Sachen sind unbedingt zu beheben. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 2.500,-.
- Der Rasenmäher der Gemeinde ist rund 20 Jahre alt und soll unbedingt ausgetauscht werden. Kosten dafür ca. € 1.000,- bis € 1.500,-. Die Gemeindearbeiter werden noch ein Prospekt sowie Kosten einholen.

- Man unterhält sich auch noch über eine Kostenbeteiligung für das Theaterstück „die Kinder der Staude“, das im nächsten Jahr in Ginzling aufgeführt wird. Hier findet noch eine Sitzung mit dem Theaterverein und dem Tourismusverband statt.
- Vorsehen sollte man auch einen Ehrenpreis für den 50.Steinbockmarsch.
- Wichtig wäre auch der Zubau beim Feuerwehrgerätehaus. Hier findet noch eine Sitzung mit dem Landesfeuerwehrkommandanten am Dienstag, den 24.10.2017 in Schwaz statt. Die Feuerwehr wird ihren Haushaltsplan erstellen und ehestmöglich der Ortsvorstehung geben. Eine grobe Aufstellung sowie einen Plan gibt es schon.

Abgeklärt muss noch die Förderung landwirtschaftlicher Kulturflächen für heuer bzw. nächstes Jahr werden.

Man unterhält sich auch noch über die WC Anlage beim Camping Kaseler. Der WC-Container muss nächstes Jahr unbedingt aufgestellt werden.

Ob eine biologische Anlage finanzierbar ist wird mit dem TVB abgeklärt. Ansonsten muss eine geschlossene Wanne montiert werden.

Dazu soll unbedingt für den Platz eine Standgebühr kassiert werden.

Ortsvorsteher Rudolf Klausner erklärt, dass er alle laufenden Ansätze durcharbeiten wird.

Im Zuge der Durcharbeit des Haushaltplan unterhält man sich auch über eine Kindergartenhelferin. Derzeit sind 11 Kinder im Kindergarten, 7 davon heuer das 1. Jahr. Ab dem Kindergartenjahr 2017/18 ist eine Helferin verpflichtend.

Im heurigen Kindergartenjahr wäre dies freiwillig, würde aber zu 100 % vom Land ersetzt. Der Ortsausschuss möchte dies nochmals genau mit dem Land abklären, steht aber einer Anstellung positiv gegenüber.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Verhandlung am Mittwoch, den 25.10.2017

Für Mittwoch, den 25.10.2017 ist eine Verhandlung betreffend unterer Tuxbachleitung – Errichtung des Zwischenlagers „Roßhag“ vorgesehen. OV Rudolf Klausner wird daran teilnehmen. Der Ortsausschuss sieht dieses Projekt als positiv. Hier wäre es möglich seitens Verbund auch noch später Material zu bekommen.

b) Geburtstag Martha Daxenbichler

Frau Martha Daxenbichler kann im November ihren 80.Geburtstag feiern. Sie hat telefonisch mitgeteilt, dass sie keine Gratulation möchte.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
OV Rudolf Klausner e.h.